

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 1

Artikel: Wir wollen nicht grollen
Autor: H.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-633373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —
Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m
1 Jahr: Fr. 18.— 21.— 16.40 20.— 23.20 26.40
1/2 Jahr: Fr. 9.— 10.50 8.20 10.— 11.60 13.20
1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.— 5.80 6.60
Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.
— **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

Wir wollen nicht grollen

Wir wollen nicht grollen und zürnen der Zeit
trotz Jammer und Schmerz.

Wir wollen bewahren, trotz Kummer und Leid
ein starkes Herz.

Und ist auch die traurige Zeit nichts nutz,
voll Schelten und Schrei'n,
wir wollen, dem leidigen Leid zum Trutz
der Welt verzeihn.

Sie selbst ist ja krank bis ins innerste Mark,
am Untergehn,
drum brauchen wir Menschen, die mutig und stark
das Gute noch sehn.

Solange der Herrgott das Leben uns schenkt
und Wunden heilt,
solang unser Hirn noch forscht und denkt
und die Zeit enteilt,

sodass es uns klar wird, wie kostbar der Tag
und wie flüchtig die Stund',
solang ist zum Zagen, trotz Jammer und Plag
noch lange kein Grund.

Solange noch Sonne und Sterne glüh'n
am Himmelszelt,
solange noch Rosen und Nebel blüh'n
auf dieser Welt,

solange, gemeistert von Künstlerhand,
eine Geige erklingt,
solange noch lachend in Kinderland
ein Kindermund singt,

solange noch Freundschaft und Liebe der Frau'n
das Leben erhellt,
solang darf man ruhig der Zukunft vertrau'n
und lieben die Welt.

Wir wollen nicht grollen und zürnen der Zeit!
trotz Jammer und Schmerz.

Wir wollen bewahren, trotz Kummer und Leid
ein starkes Herz.